

## Abschlussbericht 2019

### Verlauf der Wanderung:

Die ersten Tiere wurden aufgrund von sehr warmen Temperaturen bereits im Februar gesichtet. Die Zäune wurden entsprechend frühzeitig aufgestellt, so dass die regelmäßige Kontrolle wie geplant zum 1. März beginnen konnte. Der Verlauf der Wanderung lässt sich als langgezogen beschreiben. Über den gesamten Betreuungszeitraum vom 1.3. bis 20.4. waren Amphibien unterwegs, meist nur wenige Exemplare, aber es gab wenige Tage ganz ohne wandernde Tiere. Zu Massenwanderungen mit mehr als 100 Tieren kam es am 15.3. und am 29.3.

Rückwanderer wurden in diesem Jahr nur wenig gezählt, was auch daran liegt, dass in diesem Jahr kein Kontrolleimer auf der Rückwanderseite aufgestellt war.

Erfreulich war, dass auch nur wenige (20) Überfahrene gesichtet wurden.

Es wurden gezählt:

- 1035 Erdkröten
- 13 Grasfrösche
- 1 Feuersalamander
- 12 Bergmolche
- 17 Fadenmolche

Insgesamt **1085** Tiere

Vergleich zu früheren Jahren:

	Erdkröte	Grasfrosch	Feuer- salamander	Bergmolch	Fadenmolch	Rück- wanderer	Gesamt	(Über- fahrene)
<b>2007</b>	1601	2	3	2	0	31	<b>1639</b>	
<b>2008</b>	1447	2	2	3	0	12	<b>1466</b>	
<b>2009</b>	1722	23	1	5	11	54	<b>1816</b>	68
<b>2010</b>	2095	14	0	4	5	21	<b>2139</b>	32
<b>2011</b>	1711	13	0	2	9	96	<b>1831</b>	127
<b>2012</b>	1693	17	2	3	8	14	<b>1737</b>	65
<b>2013</b>	1751	19	1	7	7	2	<b>1787</b>	70
<b>2014</b>	1404	56	2	3	8	36	<b>1509</b>	162
<b>2015</b>	981	23	3	6	4	2	<b>1019</b>	58
<b>2016</b>	640	4	8	5	7	0	<b>664</b>	3
<b>2017</b>	670	14	1	3	5	34	<b>727</b>	11
<b>2018</b>	1155	26	5	6	24	46	<b>1262</b>	54
<b>2019</b>	1035	13	1	12	17	7	<b>1085</b>	20

### Populationsentwicklung:

In diesem Jahr waren die Zahlen wieder leicht rückläufig (-14%), allerdings immer noch die zweithöchsten Zahlen der vergangenen 5 Jahre.

Ursächlich könnte hier der sehr trockene Sommer des vergangenen Jahres sein. So wurde beobachtet, dass die Jungtiere bereits Anfang Juni 2018 das Gewässer verlassen hatten. Eine Auswirkung auf die Erwachsenenpopulation ist ebenfalls naheliegend.

Eine weitere Erklärung könnte im warmen Februar 2019, mit Tagestemperaturen über 20°, liegen. Es ist zu vermuten, dass einige Tiere bereits im Februar in die Nähe des Gewässers angewandert sind und somit nicht mitgezählt wurden.

**Sonstiges:**

In diesem Jahr wurden alle Mithelfer der Aktion zum ersten Mal auf den sich ausbreitenden Salamanderpilz BSal aufmerksam gemacht und auf entsprechende Hygienemaßnahmen hingewiesen.

Positiv ist diesmal zu erwähnen, dass die Zäune gut vorbereitet waren, sodass sie bei der sich abzeichnenden frühen Wanderung auch rechtzeitig aufgestellt werden konnten.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Pietsch



Bergmolch      Lurch des Jahres 2019